



Räuberhauptmann Laueremann

Fritze Bollmann

Bickenschulze aus Bernau

Pater Wichmann

Den gefürchteten Seeräuber Störtebecker aus Hamburg, den schelmischen Soldaten Schwejk aus Prag oder auch den schnurrigen Eckensteher Nante aus Berlin kennt jeder. Durch ihre Abenteuer (ob wahr oder

erfunden) waren sie gerade beim einfachen Volk beliebte Gestalten – bis heute. Die Wasser Zeitung stellt in einer neuen Serie Brandenburger Originale mit ihrer ganz speziellen überlieferten Geschichte vor.

Lieber Petrus, lass mir durch!

Das Spottlied vom Barbier aus Brandenburg an der Havel ist in weiten Teilen der Welt bekannt

Das Lied

Zu Brandenburg uff'm Beetzsee,
ja da liegt een Äppelkahn,
und darin sitzt Fritze Bollmann
mit seinem Angelkram.

Fritze Bollmann wollte angeln,
doch die Angel fiel ihm rin,
Fritze wollt se' wieder langen,
doch da fiel er selber rin.

Fritze Bollmann rief um Hilfe,
Liebe Leute rettet mir,
denn ick bin ja Fritze Bollmann,
aus der Altstadt der Barbier.

Und die Angel ward jerettet,
Fritze Bollmann, der ersoff,
und seitdem jeht Fritze Bollmann
uff'n Beetzsee nich mehr ruff.

Fritze Bollmann kam in'n Himmel:
„Lieber Petrus laß mir durch,
denn ick bin ja Fritze Bollmann,
der Barbier aus Brandenburg.“

Und der Petrus ließ sich rühren
und der Petrus ließ ihn rin,
hier jibts och wat zu ballieren,
komm mal her, und seif mir in.“

Fritze Bollmann, der ballierte,
Petrus schrie: „Oh' Schreck und
Graus,
tust mir schändlich massakrieren,
det hält ja keen Deubel aus.“

„Uff' de große Himmelsleiter
kannste widdler runter jehn,
kratze du man unten weiter,
ick laß mir'n Vollbart stehn.“

Bollmann war eine tragische Figur. Seit er beim Angeln in den Beetzsee gefallen war, wurde er verspottet. Die „Witzfigur“ gab sich dem Alkohol hin und starb bettelarm bereits mit 49 Jahren. Seit 2007 verkörpert der Musiker Wolfgang Schulz das bekannte Original.

Wann begegnete Ihnen Bollmann erstmalig?

Da muss ich so 14 oder 15 gewesen sein – also Mitte der 1960er Jahre. Damals tingelte ich mit meiner Band „The Ringos“ über die Dörfer. Nachdem wir die Leute gerockt hatten, mit den aktuellen Hits, versteht sich, kam die Frage nach dem Bollmann-Lied.

Wie wurde er zur Spottfigur?

1882 eröffnete er einen eigenen Frisörladen. Im selben Jahr heiratete Bollmann. Er bekam elf Kinder, von

In den Archiven wird Fritze Bollmann als behänder Barbier beschrieben. Für Bollmann-Darsteller Wolfgang Schulz Verpflichtung, es ihm nachzutun.



denen aber nur drei überlebten. Es fiel ihm immer schwerer, alle zu ernähren. Mit Angeln wollte er alle „über Wasser halten“. Das wurde ihm zum Verhängnis: Im Domstreg, einem Flussarm der

Havel, stürzte Bollmann aus dem Kahn. Das erzählte er dann seinen Kunden. Daraufhin dichteten die Kinder der Stadt, die ihn ohnehin ärgerten, ein Spottlied auf ihn ...

Warum ist der Barbier auch noch heute so populär?

Bereits im Jahr 1885 erschien auf einer Postkarte eine erste Fassung des von ursprünglich zwei auf vier Strophen angewachsenen Liedes. Obwohl Bollmann ein Verbot des Vertriebs der Postkarte erwirkte, wurde das Spottlied nach der Melodie „Bei Sedan wohl auf der Höhe ...“ weiterhin gesungen. Nach seinem Tod erschienen Texterweiterungen und Varianten, die vor allem durch Soldaten (später auch durch Liederbücher und Musiker) weiter verbreitet wurden. Mittlerweile hat auch unsere Stadt begriffen, wie man diesen Namen vermarkten kann, denn seit dem vergangenen Jahr besitzt sie die Namensrechte.

Wann geben Sie das nächste Mal den Bollmann?

Immer nach Bedarf – Anruf genügt. Auf jeden Fall zum Bollmann-Fest auf dem Beetzsee im Sommer. Und regelmäßig auf den Schiffen der Reederei Nordstern – Inhaber ist Lothar Bischoff – kriegen alle Bollmann-Fans eine kleine musikalische Kostprobe geboten.

Die Tour

Die musikalische Fritze-Bollmann-Tour ist eine Reise durch das Leben und an die Wirkungsstätten des legendären Barbiers. Musiker Wolfgang Schulz würzt die Tour mit spannenden Anekdoten. Anmeldungen und weitere Informationen unter Tel. 0177 4241273 bzw. www.ws-music-show.de.



Wolfgang Schulz am Akkordeon.

Die Zeugnisse

Ein Grabstein auf dem Altstädtischen Friedhof und ein Brunnen nach Entwürfen des Bildhauers Carl Lühnsdorf zeugen vom „Wirken“. Der Angler-Brunnen wurde 1924 errichtet. Im Volksmund hieß er schnell Bollmann-Brunnen. Er stand früher am Freibad Grillendamm, seit 1981 als Kopie in der Hauptstraße.



Der berühmte Bollmann-Brunnen.

Das Rätsel

Die WZ verlost drei CDs „Lieder aus dem Havelland“ – darunter auch das Bollmann-Lied. Beantworten Sie die Frage: Wo wurde Bollmann geboren? Einsendungen bis zum 15. Juli 2010 an SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin oder per E-Mail: preisausschreiben@spree-pr.com.



Zu gewinnen: drei dieser CDs.

Die Fakten

Johann Friedrich („Fritze“) Andreas Bollmann wurde am 5. Januar 1852 in Salbke bei Magdeburg geboren. Er kam als 23-Jähriger in die Havelstadt und arbeitete als Gehilfe in einem Frisörgeschäft. Zwischenzeitlich zog es ihn nach Berlin, Ziesar und Fehrbellin. 1879 allerdings kehrte er endgültig in die Stadt zurück und betrieb bald einen eigenen Frisörladen. Er verstarb am 7. Mai 1901 an Zungenkrebs im Städtischen Krankenhaus (Siechenhaus).



Brandenburg a.d. Havel